

## Nuzeigeblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hofbuchhändlers **Paul Baumann** in Dessau ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **31. Oktober 1902**, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Herzoglichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer Nr. 6, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Dessau, den 9. Oktober 1902.

(L. S.) (gez.) **Blodt**, Sekretär,  
Gerichtsschreiber des Herzogl. Amtsgerichts. V.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 240 v. 11./X. 1902.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich mein Geschäft an Herrn **Max Negelein** aus Liegnitz verkauft habe, einschließlich **Aktiva und Passiva**.

Ich benutze die Gelegenheit, den Herren Verlegern für ihr mir stets bewiesenes Vertrauen verbindlichst zu danken, und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Herrn **V. Fernau** in Leipzig sage ich auch an dieser Stelle für seine pünktliche Besorgung meiner Vertretung meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Anklam, den 1. Oktober 1902.

**Emil Süßermann.**

Anklam, den 1. Oktober 1902.

P. P.

Höflichst bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn **Emil Süßermann** erlaube ich mir dem verehrlichen Buchhandel anzuzeigen, daß ich die von Herrn **Süßermann** hier am Plage betriebene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, die im Jahre 1836 gegründet wurde, einschließlich **Aktiva und Passiva** käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

**Emil Süßermann's Buchhandlung**  
(Max Negelein)

für meine Rechnung weiter führen werde.

Durch 14jährige Thätigkeit in den angesehenen Firmen: **Th. Kaulfuß'sche** Buchhandlung (P. Pfeiffer) in Liegnitz, **v. Zahn & Jaensch** in Dresden, **Puttkammer & Mühlbrecht** in Berlin, **Otto Fischer** in Laibach, **Otto Wehrauch** in München und in den letzten 2<sup>1/2</sup> Jahren als Geschäftsführer der **Kuh'schen** Buchhandlung (G. Schwaab) in Hirschberg i/Schles. habe ich mir die nötigen Kenntnisse erworben und werde meine ganze Kraft einsetzen, um das Geschäft in streng solider Weise weiter zu entwickeln. Die Herren Verleger bitte ich, das jederzeit Herrn **Süßermann** so reichlich bewiesene Vertrauen auch mir entgegenzubringen u. mein Unternehmen durch Aufrechterhaltung, bezw. Eröffnung des Kontos gütigst unterstützen zu wollen. Das Einverständnis der Herren Verleger voraus-

gesetzt, übernehme ich das D.-M. 1902 Disponierte und bereits in Rechnung 1902 Belieferte.

Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen des Herrn **V. Fernau**, der stets mit genügend Kasse versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

**Max Negelein.**

Herr **Max Negelein** aus Liegnitz beabsichtigt, die **Süßermann'sche** Buchhandlung in Anklam Anfang Oktober d. J. zu übernehmen und hat uns gebeten, ihn mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Kollegen einzuführen. Diesem Wunsche können wir gern entsprechen, denn wir haben in Herrn **Negelein**, der 1894—96 bei uns als Gehilfe thätig war, einen achtungswerten, tüchtigen Mann kennen gelernt, der unserer Ueberzeugung nach stets ein ihm geschenktes Vertrauen rechtfertigen wird. Er hat sich aus eigener Kraft heraufgearbeitet und wird auch als selbständiger Buchhändler den soliden Grundsätzen treu bleiben, die ihn bisher überall geleitet haben. Wir empfehlen ihn deshalb dem Wohlwollen der Herren Verleger angelegentlichst.

Berlin, 27. September 1902.

gez. **Puttkammer & Mühlbrecht.**

Berlin, 23. September 1902.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, daß ich infolge andauernder Kränklichkeit aus dem Buchhandel ausscheide und aus diesem Grunde mein seit 1897 unter der Firma

**P. Schober**

**Academische Buchhandlung u. Antiquariat**  
in Berlin, Hessische Str. 8,

betriebenes Geschäft an Herrn **Richard Müller** nebst Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Ihr Einverständnis voraussetzend, übernahm mein Herr Nachfolger die Disponenden 1902, sowie das in Rechnung 1902 Belieferte.

Die Herren Kollegen ersuche ich höflichst, das mir entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Indem ich noch dem Herrn **Theod. Thomas** in Leipzig, der seit Bestehen meiner Buchhandlung meine Kommission jederzeit prompt und gewissenhaft besorgt hat, an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank sage, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

**Paul Schober.**

Berlin, den 23. September 1902.

Dem geehrten Buchhandel erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage die Firma

**P. Schober**

**Academische Buchhandlung und Antiquariat**  
in Berlin N. 4, Hessische Str. 8,

nebst Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und unter der oben genannten handelsgerichtlich eingetragenen Firma unverändert in der bisherigen soliden Weise weiter führen werde.

Durch längere Thätigkeit in angesehenen Firmen habe ich mir die nötigen Kenntnisse erworben und bitte die Herren Verleger, mir dasselbe Zutrauen, wie meinem Herrn Vorgänger entgegenzubringen, und mich durch weitere Kontoeröffnungen unterstützen zu wollen.

Die Kommission meiner Firma verbleibt auch fernerhin in den bewährten Händen der Firma **Theod. Thomas** in Leipzig, die stets von mir in den Stand gesetzt ist, eingehende Barpakete prompt honorieren zu können.

Mich dem Wohlwollen der Herren Verleger nochmals bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Richard Müller**

i/Fa. **P. Schober**

**Academische Buchhandlung u. Antiquariat.**

Nürnberg, im Oktober 1902.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die von Herrn **Bruno Schönherr** in Nürnberg, Königsstr. 42, betriebene Buchhandlung mit Antiquariat käuflich erworben habe und unter der Firma

**Nürnberger**

**modernes Antiquariat u. Buchhandlung**  
(Eduard Schneider)

fortführen werde. Mit Varmitteln gut versehen und im Besitze hinreichenden Betriebskapitals bitte ich um das geschätzte Vertrauen der hochgeehrten Herren Verleger, die ich um Uebersendung von Katalogen und Prospekten höflichst ersuche.

Mein besonderes Interesse wende ich der modernsten Belletristik und der populärpsychologischen Litteratur zu.

Antiquarkataloge sind mir aus den Gebieten der schöngestigen und schönwissenschaftlichen Litteratur, der Herkunftslehre und Psychologie, sowie der Kulturgeschichte direkt in einem Exemplar willkommen.

In Kunst und Musik interessiere ich mich für die Verzeichnisse billigerer Editionen.

Auf dem Gebiete des Ansichtskartenwesens sind mir nur Mitteilungen über künstlerisch hervorragend schöne Objekte willkommen.

Die Kommission in Leipzig übertrage ich Herrn **Otto Maier**, der die Vertretung meines Herrn Vorgängers in mustergiltiger Weise besorgt hat.

Hochachtungsvoll!

**Eduard Schneider.**

**Eduard Pohl's Verlag.**

München, den 11. Oktober 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn **August Wagner**

am 25. September l. J. Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll

**Eduard Pohl.**

Herr **August Wagner** wird zeichnen:

ppa. **Eduard Pohl's Verlag**

**A. Wagner.**

1088\*